



Sammlung Theaterzettel

Das Stiftungsfest

Moser, Gustav von

1901-06-20

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 20. Juni 1901.

99. Vorstellung im Abonnement A.

Die Dienstboten.

Lustspiel in 1 Akt von R. Benedig.

Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

August, Kammerdiener	Herr Tietzsch.	Hannchen, Stubenmädchen	Frl. Burger.
Christiane, Köchin	Frau Jacobi.	Andreas, Bäckerjunge	Herr Rüdiger.
Antoinette, Kammerjungfer	Frl. v. Rothenberg.	Gretchen, Milchmädchen	Frau De Lauf.
Buschmann, Kutscher	Herr Jacobi.	Hans, Fleischerbursche	Herr Weger.
Philipp, Reitknecht	Herr Lösch.		

Hierauf:

Das Stiftungsfest.

Schwank in 3 Aufzügen von Gustav von Moser.

Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Dr. Scheffler, Advokat	Herr Köhler.	Hartwig	Herr Köfert.
Bertha, seine Frau	Frl. Lissl.	Brimborius, Festordner	Herr Eichrodt.
Commerzienrath Wolzau	Herr Jacobi.	Schnake, Vereinsdiener	Herr Hecht.
Wilhelmine, dessen Frau	Frau Jacobi.	Franz, Diener bei Wolzau	Herr Peters.
Ludmilla, ihre Nichte	Frl. Burger.	Diener bei Scheffler	Herr Moser.
Dr. Steinkirch	Herr Lösch.		

Der erste Akt spielt in Scheffler's Wohnung, der zweite und dritte in der Villa des Commerzienraths Wolzau.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende $\frac{3}{4}$ 10 Uhr.

Nach dem ersten Akt des zweiten Stückes findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Nummerirte Plätze.		Nicht nummerirte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrelog im I. Parquet	3.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	5.— " "	Sperrelog im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Barriere	1.50 " "
2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	— .80 " "
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50 " "	Gallerie	— .40 " "
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.20 " "		

Gallerie-Saeten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnement-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrelog an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Freitag, den 21. Juni 1901. 100. Vorstellung im Abonnement A.

PAGLIACCI.

Drama in 2 Aufzügen und einem Prolog. Dichtung u. Musik von R. Leoncavallo. Deutsch von Ludwig Hartmann.

Hierauf:

Phantasieen im Bremer Rathskeller.

Phantastisches Tanzbild in einem Aufzuge, frei nach Wilh. Hauff von Emil Graeb. Musik von Carl Steinmann.

Anfang 7 Uhr.